



Stadt T E T T N A N G

Verwaltungsausschuss

- öffentlich am 16.09.2021

Gemeinderat

- öffentlich am 29.09.2021

Sitzungsvorlage 125/2021/1

Hauptverwaltung
Schwarz, Gerd

Sachstandsbericht und Vorstellung der Konzeptideen für die künftige Nutzung des KITT

Beschlussvorschlag:

1. Aufgrund der vorgestellten Konzepte wird die künftige Nutzung des KITT wie folgt festgelegt:
2. Die künftigen Betreiber des KITT werden beauftragt, zusammen mit der Verwaltung die Details der Nutzungsvereinbarung auszuarbeiten. Diese wird dann abschließend in einer der nächsten Sitzungsrunden beschlossen.

Anlagen:

KITT 2021 Konzeptidee Bürgerstiftung

Finanzierung

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Ausgaben:

Vorhandener Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Produkt, Sachkonto, Auftrag; ggfs. mehrere	Betrag eingeben EUR
Benötigte Mittel insgesamt:	Betrag eingeben EUR
Benötigte Mittel über dem Planansatz (Über-/außerplanmäßige Ausgaben):	Betrag eingeben EUR
Folgekosten: - laufende Sachkosten - Personalkosten	Betrag eingeben EUR Betrag eingeben EUR
Einnahmen:	
Vorhandener Planansatz:	Betrag eingeben EUR
Produkt, Sachkonto, Auftrag; ggfs. mehrere	Betrag eingeben EUR
Tatsächliche Einnahmen:	Betrag eingeben EUR

Genehmigung der überplanmäßigen/ außerplanmäßigen Ausgaben:

Mehrausgaben gegenüber Planansatz: Betrag eingeben EUR

Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Ausgaben gemäß § 84 GemO liegen vor:

Ja Nein

Diese können abgedeckt werden durch: Verbuchungsort eingeben

Zuständigkeit (Wertgrenze) laut Hauptsatzung liegt beim

VA/TA (10.000 EUR bis 50.000 EUR)

GR (über 50.000 EUR)

Ergänzende Erläuterungen:

1. Sachverhalt

Das Ehepaar Anweiler hatte sich im Spätsommer letzten Jahres entschieden den Kinobetrieb einzustellen und hat das Kino Mitte Dezember 2020 dann an die Stadt als Eigentümerin zurück übergeben. Der Gemeinderat hatte sich daraufhin entschlossen, die Vorführtechnik zu übernehmen und zusätzlich im Haushalt 2021 einen Betrag von 50.000.- € für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen bereitzustellen. Hintergrund für diese Entscheidung war das Bekenntnis das KITT als Kino bzw. Kulturstätte zu erhalten.

Bereits kurze Zeit nach der Entscheidung des Ehepaars Anweiler meldeten sich einige Ehrenamtliche, die den Weiterbetrieb des KITT unterstützen wollten. Ergänzend wurde von der CDU ein Aufruf an interessierte Ehrenamtliche initiiert, dem ebenfalls eine große Anzahl Interessierter folgte. Parallel dazu kam die Bürgerstiftung mit einer eigenen Konzeptidee auf die Verwaltung zu, die bereits im Rahmen der Klausurtagung des Gemeinderats im Dezember 2020 vorgestellt wurde.

Damals war geplant, Anfang 2021 in eine öffentliche Diskussion mit allen Interessierten zu gehen, um sich über die unterschiedlichen Konzeptideen auszutauschen. Coronabedingt konnte dies bis nach Ostern nicht stattfinden. Um nicht noch weitere Zeit zu verlieren, haben wir dann entschieden, die Auftaktveranstaltung mit einer Videokonferenz durchzuführen. Am 10.5.2021 fand diese öffentliche Auftaktveranstaltung statt, bei der fast 50 Teilnehmer/innen zugeschaltet waren. Es konnten bereits verschiedene Konzeptideen vorgestellt werden, die sehr breit, engagiert und lebhaft diskutiert wurden.

In den folgenden Wochen trafen sich die Projektgruppen unabhängig voneinander, wobei es zunächst zwei bzw. drei grundsätzliche Ansätze gab. Der eine Konzeptansatz sah den Schwerpunkt auf der Kinonutzung im eigentlichen Sinne, eventuell ergänzt durch weitere Nutzungen. Der andere Konzeptansatz ging anfänglich von einer sehr breiten Nutzung aus, die auch einen Kinobetrieb vorsieht, aber nicht als Schwerpunkt. Der Konzeptansatz der Bürgerstiftung sieht eine sehr offene Nutzung der Räumlichkeiten zu unterschiedlichsten Zwecken vor, was auch Kinoabende einschließen kann, aber nur untergeordnet.

Nach intensiver weiterer Vorarbeit mit dem Ziel detailliertere Konzepte zu erarbeiten, die auch den organisatorischen/personellen, wie auch den finanziellen Aufwand der verschiedenen Nutzungen beleuchten, fand am 5.7.2021 ein Treffen aller Projektgruppen statt. An diesem Abend stellten die Projektgruppen ihre Ergebnisse ausführlich vor. Die Bürgerstiftung hatte ihr unverändertes Konzept, ihr den Betrieb des KITT komplett zu übertragen, was für die Stadt zwar finanziell kein Risiko mehr, andererseits aber auch keinen Einfluss mehr auf die Art des Betriebs bedeuten würde. Bei den anderen beiden Gruppen wurde an diesem Abend eine große Schnittmenge mit dem Schwerpunkt Kino ausgemacht. Auch eine darüberhinausgehende weitere kulturelle Nutzung sahen beide Konzepte vor. Eine Kooperation mit der Bürgerstiftung mit festgelegten/garantierten Kinozeiten war nicht zu erreichen, da dies die organisatorische Freiheit des Bürgerstiftungskonzept zu sehr einschränken würde. Der Auftrag aus der Sitzung vom 5.7.2021 war daher im weiteren Prozess eine Zusammenführung der beiden Kinokonzepte zu untersuchen. In mehreren weiteren

Sitzungen der beiden Gruppen wurde dann ein Zusammenschluss zu einer Gruppe beschlossen und das Konzept weiter ausgearbeitet. Vertreter der Gruppe werden in der Sitzung anhand einer Präsentation ihr Konzept zum Kinobetrieb ergänzt durch Kleinkunstveranstaltungen vorstellen und näher erläutern. Nach Rücksprache mit der Bürgerstiftung wird diese ihr Konzept nicht nochmals in der Sitzung vorstellen, da dies gegenüber dem Gemeinderat bereits im Dezember 2020 erfolgte und das Konzept (siehe Anlage) unverändert geblieben ist.